



## Anfrage

### Beratungsfolge:

Ausschuss für nachhaltige Stadtentwicklung  
und Feuerschutz

Drucksachen-Nr. 2022/

am 24.02.2022 TOP:

### Beratungsgegenstand:

Stand des Klimaschutzes in der Stadt Laatzten nach Ausscheiden des Klimaschutzmanagers

### Anfrage:

Wir stellen der Verwaltung die folgenden Fragen:

#### 1. PV auf stadteigenen Gebäuden:

- a) Welche stadteigenen Gebäude sollen 2022 mit PV-Anlagen ausgerüstet werden?
- b) Welche stadteigenen Gebäude (Bestands- und Neubauten) sind baulich geeignet oder können entsprechend vorgerüstet werden?
- c) Welche stadteigenen Gebäude (Bestands- und Neubauten) lassen eine rentable Stromproduktion im Sinne des Punktes A3 des Beschlusses vom 30.09.2021 (Drucksache 2021/142) erwarten? Bis wann ist die Bestückung mit PV-Anlagen vorgesehen?
- d) Wie hoch schätzt die Verwaltung das Potenzial von PV (in kWp) auf Bestands- und Neubauten ein und wie viel davon ist bereits realisiert?

#### 2. PV auf privaten Gebäuden:

- a) Welche Aktivitäten bestehen, um die „Großvermieter“ in Laatzten (Genossenschaften, Wohnungsbauunternehmen) zu Investitionen in PV-Anlagen zu ermuntern?
- b) Welche Aktivitäten bestehen, um Ein- und Mehrfamilienhausbesitzerinnen und -besitzer zu Investitionen in PV-Anlagen zu ermuntern?

3. Beschaffungswesen:

- a) Auf welche „weitere Anschaffungen“ konnte der eingeleitete Prozess der umweltverträglichen Beschaffung ausgedehnt werden?
- b) Wie sieht die Planung für die kommenden Monate aus?

4. Straßenbeleuchtung:

- c) Welcher Anteil von LED in der Straßenbeleuchtung wird voraussichtlich bis Ende 2022 erreicht?
- d) Können nach derzeitigem Stand auch über 2022 hinaus Fördermittel in Anspruch genommen werden? Wenn nein, wie stellt die Verwaltung sicher, einen möglichst hohen LED-Anteil zu erreichen, solange noch Förderung möglich ist?

5. Leuchtturmprojekt Kleinwindkraftanlagen:

- a) Wie ist der Stand des Leuchtturmprojekts der Installation einer Kleinwindkraftanlage auf dem Gartenhaus im Park der Sinne?
- b) Welche ersten Erfahrungen lassen sich für weitere Kleinwindkraftprojekte gewinnen?

6. Kommunales Energiemanagement:

- a) Wie viele weitere Liegenschaften wurden seit dem 22.02.2021 begangen und einer energetischen Prüfung unterzogen? Bis wann ist die Prüfung aller Liegenschaften abgeschlossen?
- b) Wie ist sichergestellt, dass das Energiemanagement, wie im Abschlussbericht vom 22.03.2021 dargestellt, als kontinuierliche Aufgabe wahrgenommen und durchgeführt wird?
- c) Wann rechnet die Verwaltung damit, dass die in Drucksache 2021/142 aufgeführten Energieverbrauchszahlen und die Benchmarks pro m<sup>2</sup> Gebäudenutzfläche für den Gebäudebestand vorliegen?

7. Energieeffizienzsteigerungen in Unternehmen:

- a) Welche „neuen Wege“ wurden seit dem 22.03.2021 gesucht und beschritten?

8. Fördermittelberatung:

- a) Wie ist nach Ausscheiden des Klimaschutzmanagers die Beratung der Teams für die Einwerbung klimaschutzrelevanter Fördermittel organisiert?
- b) Wie viele Anträge zur Einwerbung klimaschutzrelevanter Fördermittel wurden 2021 gestellt?

9. Mitarbeitermobilität:

- a) Welche Anstrengungen gibt es, die Mobilität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglichst nachhaltig zu gestalten?

10. Klimaschutzaktionsprogramm:

- a) Ist das Klimaschutzaktionsprogramm bereits einer Evaluierung unterzogen worden? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
- b) Welche Überlegungen zur Fortentwicklung des Klimaschutzaktionsprogramm bestehen innerhalb der Verwaltung?

11. Kommunalrichtlinie:

- a) Welche Überlegungen zur Nutzung der Fördermöglichkeiten der neuen Kommunalrichtlinie werden derzeit in der Verwaltung angestellt?

**Begründung:**

Zum 31.12.2020 hat der Klimaschutzmanager die Stadtverwaltung verlassen. Unter dem Datum des 22.03.2021 hat die Stadtverwaltung einen Abschlussbericht vorgelegt.

Damit die Bemühungen des Klimaschutzmanagers langfristig Erfolg haben, ist entscheidend, dass nach seinem Ausscheiden kein Fadenriss entsteht.

Daher sollte nach einem Jahr Bilanz gezogen werden, was von den Aktivitäten des Klimaschutzmanagers geblieben ist und welche Überlegungen für weitere Klimaschutzaktivitäten in der Verwaltung bestehen.

Ulrich Haarmann